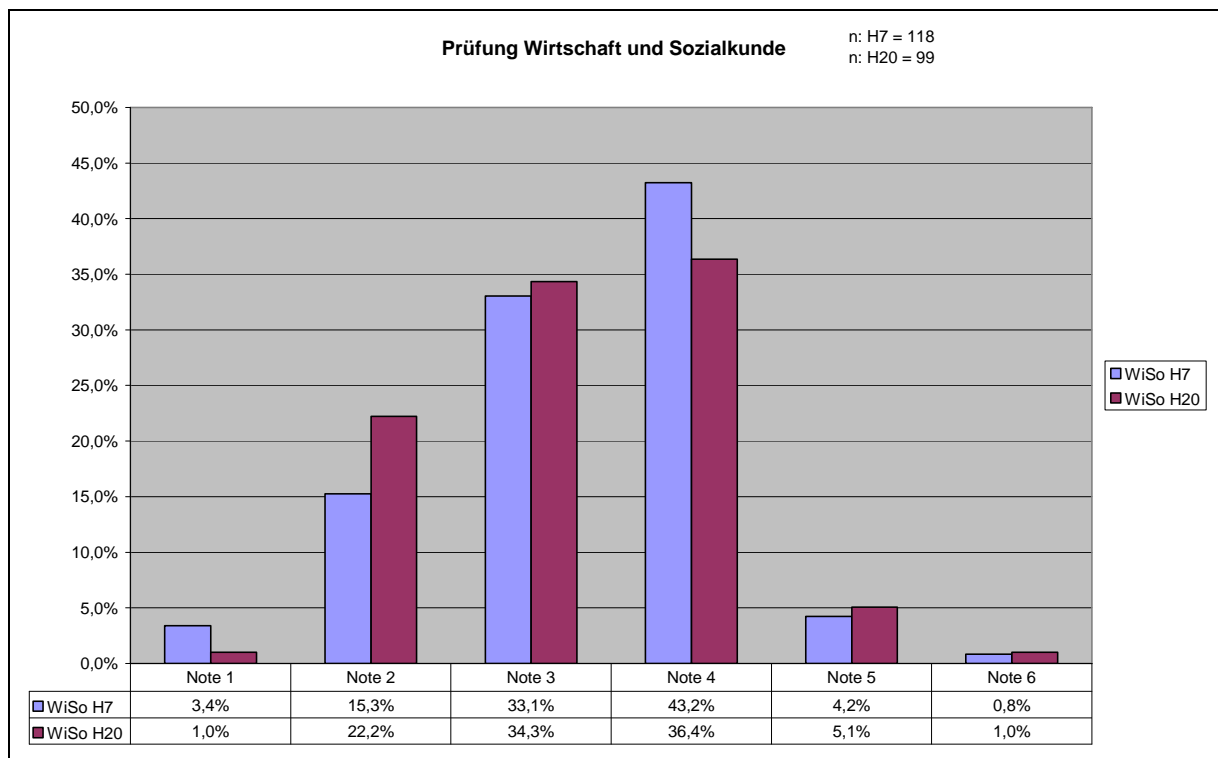
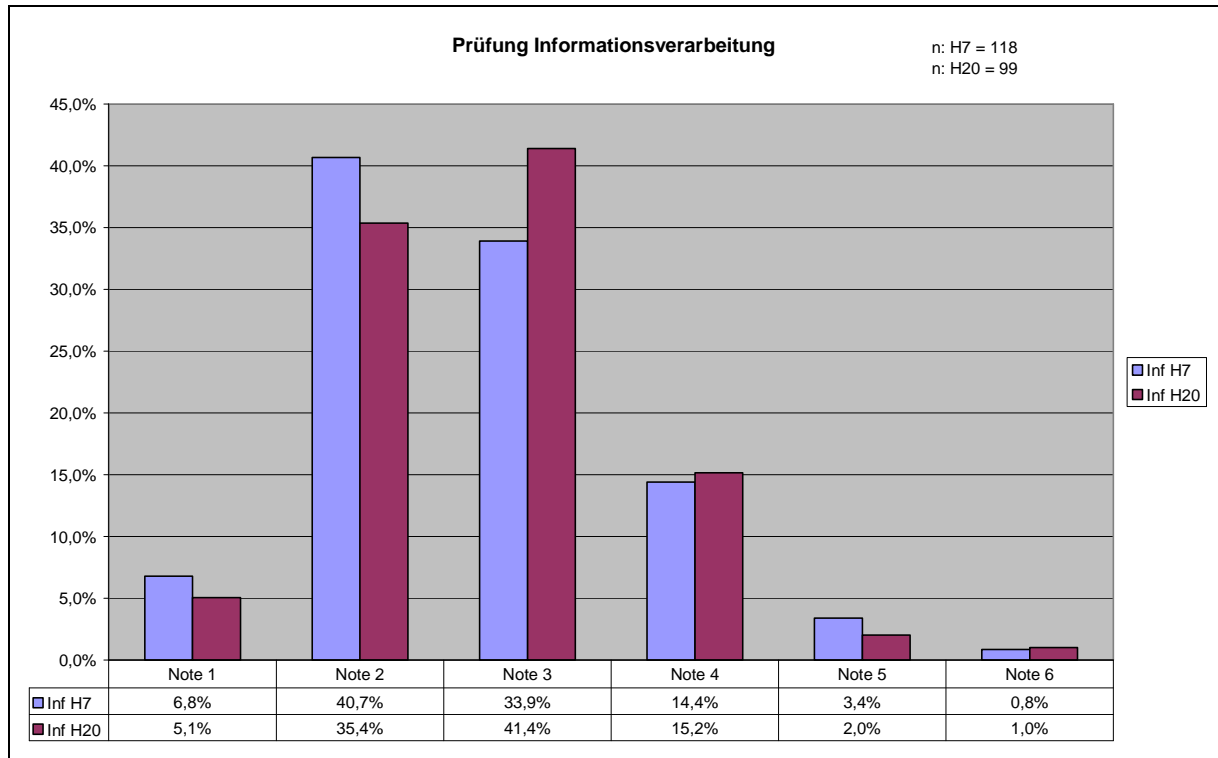
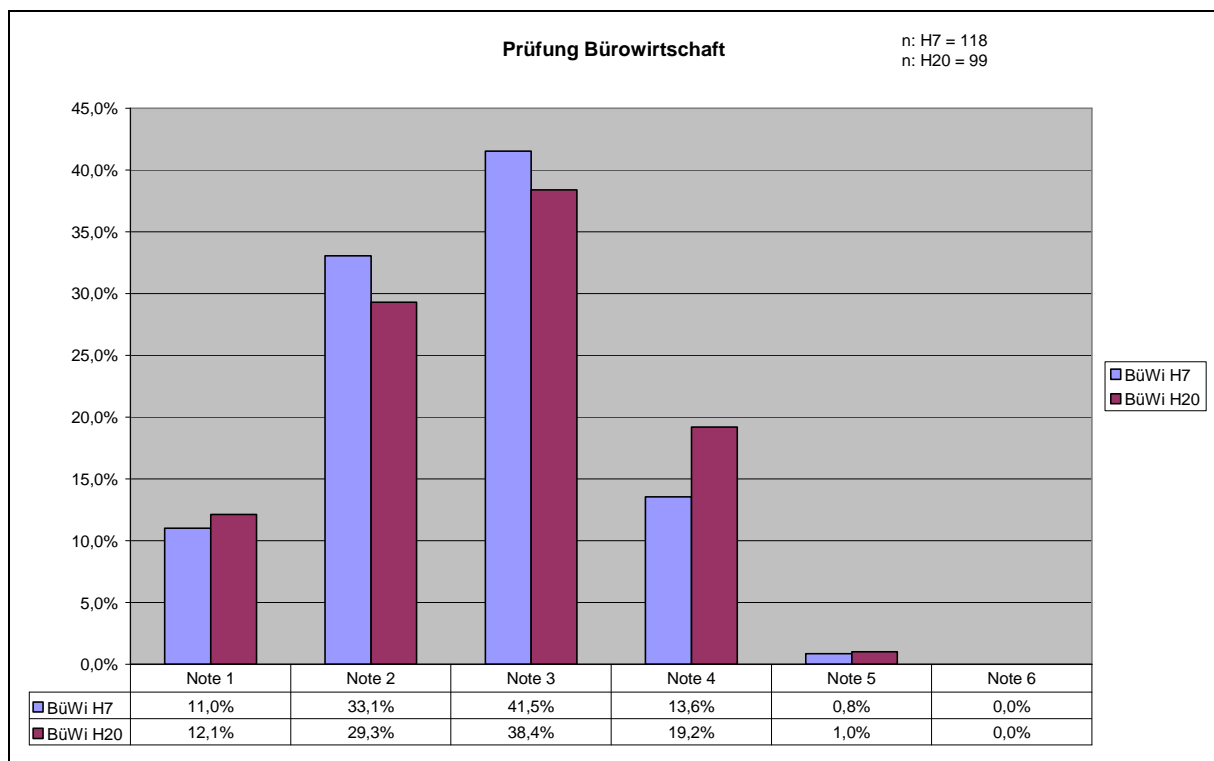
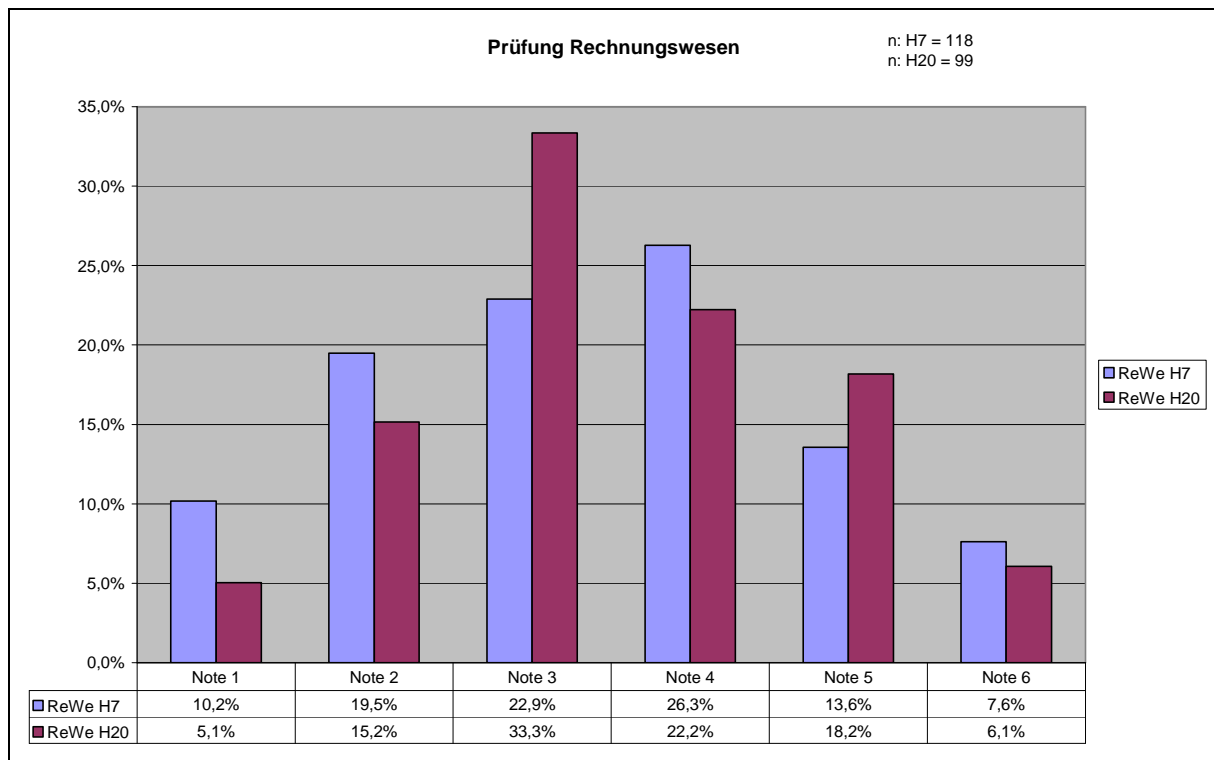


Sitzungsprotokoll		Datum: 20.11.2008
Ziel der Sitzung:	Lernortkooperation	
Anwesende Mitglieder:	Siehe gesonderte Anwesenheitsliste	
Verteiler: SL, H 20-Homepage	Termin / Ort: 19.11.2008, Mensa der H 20	
	Protokoll von: Kd	

Ergebnisse:	
0.	Organisatorisches: Herr Schuler (Vorsitzender der BK LOK) ist verhindert. Herr Kunde stellt sich als neue H 20 BK Koordinator der LOK vor und dankt seinem Vorgänger Herrn Janßen für die gute Arbeit. Herr Janßen wechselt in den Personalrat der H 20.
1.	<p>Prüfungsergebnisse der Sommerprüfung 2008. Teilnehmer insgesamt 301, H 7: 108, H 20: 99, Rest auf div. andere Bildungsträger. Im Vergleich der H 7 zur H 20 stellen sich keine signifikanten Unterschiede heraus. Anders als zur Prüfung 2007 stellt sich eine annähernde Normalverteilung (vornehmlich im Bereich der Noten 1 bis 4) heraus.</p> <p>(Details siehe Anlage A)</p>
2.	<p>Bescheinigungen/Zertifikate. Im Sommer 2008 wurde zum ersten Mal eine Bescheinigung über die die Buchführungssoftware KHK erstellt.</p> <p>Die KMK Zertifizierung (Fachenglisch) wurde wieder erfolgreich durchgeführt. Von 26 Teilnehmern haben 24 erfolgreich bestanden. Ab der nächsten Prüfung erhebt die Behörde eine Gebühr von 40,00 € je Prüfling, die möglichst von den Betrieben getragen werden soll.</p> <p>Herr Herbarth stellt das Konzept „Gesundheit und Bewegung“ vor. Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass dieses Konzept breite Anwendung finden soll. Die SchülerInnen können dann in den Betrieben als Multiplikatoren dienen.</p>
3.	<p>Notenzuordnungen der Lernfeldbescheinigungen. In Hamburg gibt es neben den Lernfeldbescheinigungen mit Noten die Zuordnung zu sogenannten Lernfeldfächern. Im BK-Bereich wird kontinuierlich nach Abschluss des Lernfeldes ein Leistungsnachweis erstellt, den sich die AusbilderInnen von den Schülern zeigen lassen sollen.</p> <p>(Details siehe Anlage B)</p>
4.	Projektunterricht: Hr. Janßen berichtet von den üblichen Projekten innerhalb des Lernfeldes (Unternehmensvorstellung, Büroraumeinrichtung und Marketingkonzept, optional noch Personal oder Unternehmensgründungen). Die Chance zum anderen Lernen wird verdeutlicht, die Schlüsselqualifikationen können von den Schülern hier besonders gut trainiert und erlernt werden.
5.	Klassenbezogener Austausch zwischen Lehrern und Ausbildern.

Anlage A – Prüfungsergebnisse Mai 2008





Weitere Ausbildungsträger	
	Prüflinge
BFW	23
G12	8
H10	20
HSBA	6
Grone	27

Anlage B – Lernfeldzuordnung zu den Lernfeldfächern im BK-Bereich

Die 11 Lernfelder können Sie der folgenden Übersicht entnehmen:

Lernfeld 1	Mit der Ausbildung in Betrieb und Schule beginnen
Lernfeld 2	Texte erfassen und gestalten
Lernfeld 3	Gestaltung von Büroräumen beurteilen und Einrichtungsgegenstände beschaffen
Lernfeld 4	Aufträge im Einkauf planen und ausführen
Lernfeld 5	Einkaufsvorgänge erfassen und auswerten
Lernfeld 6	Kundenorientiert handeln und Marketinginstrumente auswählen
Lernfeld 7	Liquidität planen und sichern
Lernfeld 8	Betriebliche Leistungsprozesse planen
Lernfeld 9	Personal beschaffen und verwalten
Lernfeld 10	Unternehmensleistungen dokumentieren und auswerten
Lernfeld 11	Interne und externe Determinanten auf betriebliche Entscheidungsprozesse analysieren

Für jedes dieser Lernfelder bekommen Sie an der H 20 eine Lernfeldbescheinigung mit der jeweiligen Note.

Zeugnisse

Die Lernfelder werden im Jahreszeugnis zu folgenden Lernfeldfächern zusammengefasst:

Bezeichnung der Lernfeldfächer	zugeordnete Lernfelder
Organisation und Personalmanagement	1, 2, 3, 9
Auftragsbearbeitung	4, 5, 6
Leistungsprozesse und Controlling	7, 8, 10, 11